

Die Menschen planen üble Dinge

SHEIKH NĀZIM, Zypern, 31. Oktober 2002 *

Es gibt keine Heilung für die Menschheit außer darin, den Islam anzunehmen. Alle Türen sind jetzt geschlossen. Nur der Islam vermag das Leben der Menschheit auf Erden zu regeln und ihnen ein ehrenwertes Leben zu geben. Dieses Leben, das sie jetzt leben, ist kein ehrenwertes Leben. Nein, nein! Ihre Stufe liegt unter der der Tiere. Die Stufe der ganzen Weltbevölkerung ist unterhalb der der Tiere. Tiere haben keine schlechten Gedanken, und sie tricksen die anderen nicht aus oder stellen ihnen Fallen. Das einzige ist, daß sie sich um ihre Versorgung kümmern, wenn sie hungrig sind. Und wenn sie voll sind, schlafen sie, sie denken nichts.

Doch die Menschheit, alle Nationen, bereiten jetzt so schlechte Dinge vor, um die Menschheit von der Erde zu vertilgen, daß sie nicht mehr auf Erden ist, daß nur noch ihre Nation bestehen bleibt und alle anderen sterben und keine Nation, Nationalität, mehr übrig bleibt, keine Menschheit mehr auf Erden lebt, außer ihnen selbst. Das ist das schlechteste Ziel, der schlechteste Gedanke, den sie haben können.

Das Leben der Tiere gilt jetzt als ehrenwerter als das Leben der Menschheit. Alle Nationen befinden sich jetzt unter ihrer Stufe. Denn sie bereiten vor,

andere Nationen auszulöschen. Sie sind Lügner, von der menschlichen Rasse zu sprechen, die größten Lügner, schlimmer als *Shaytān*. *Shaytān* sagt:

„Ich kann es nicht tun.“ Diese Leute, die das jetzt tun, kann ich nicht erreichen. Und sie lassen ihre Nationen nicht über den rechten Weg der Menschlichkeit nachdenken. Das ist verboten. Sie sind Lügner, wenn sie sagen: „Demokratie gibt den Menschen-

solch unbegrenzte Freiheit. Unbegrenzte Freiheit gibt den Leuten Mut, alles und jedes zu tun, was sie wollen.

Und so helfen sie der Menschheit, sich gegen die Menschlichkeit zu kehren. In der Menschlichkeit ist die Vervollkommnung der Menschheit zu finden. Und die Vollkommenheit der Mensch-

schen Freiheit!“

Sie sind schlimmere Lügner als *Shaytān*, da sie dies sagen, aber den wahren Wert der Menschlichkeit vorenthalten. Denn Freiheit ist gegen Menschlichkeit, denn in der Menschlichkeit findet man nicht

heit liegt einzig und zuallererst in dem, womit Allāh der Allmächtige seine Schöpfung, die Menschheit, geehrt hat. Sie aber schenken der Menschheit keinen Wert.

Im Zoologischen Garten gibt es so viele Arten von Tieren, die



Foto: Abdur-Rauf Maakki

* aus d. Engl. (Tonkassette) v. H. Spohr



Wo nur in aller Welt gibt es diese herrlichen Avokados?

dort unter Schutz stehen. Man kann sie nicht anfassen. Es heißt: „Nichts hineinwerfen!“ Denn sie könnten zerstört, sie könnten verletzt werden. Diese Gedanken werden niemals über die Menschheit gehegt; sie machen alles, die ganze Menschheit, und fragen nicht danach, ob es Leuten schadet oder nicht. All diese Waffen – wozu? Kein Schaden für die Menschheit!?

Im Zoo heißt es: „Nichts ins Affengehege hineinwerfen!“ Weil man ihnen Schaden zufügen könnte – *māshā'allāh! Māshā'allāh!* In den zoologischen Gärten wird so darauf acht gegeben, daß die Tiere nicht berührt werden, ihnen kein Schaden zugefügt wird. Die Affen sind bei ihnen; das sind wirklich Affen! Es ist so schwierig, sie zu finden, aber die Menschheit interessiert nicht. Sie werden getötet, sie töten sie, zerstören sie – kein Wert.

Das ist ihre Zivilisation, die Zivilisation, auf die westliche Leute so stolz sind. Sie erreichen die Spitze der Zivilisation. Sie sind schlimmere Lügner als *Iblīs*, schlimmere Lügner als *Shaytān*. Es wird nicht zugelassen, daß sie verstehen. Die Menschen sind wie Herden unter ihren Kommandos.

Sie tun alles. Sie fragen nicht danach, ob es schadet oder nicht.

Sie bereiten sich deshalb vor, diese Drachen – und sie sind schlimmer als Drachen –, die ganze Menschheit auf Erden zu vernichten. Auf daß keiner übrigbleibt. Und die Leute haben keine Zeit zum Nachdenken. Leute sind trunken. Und trunke Leute können nicht denken, können über nichts nachdenken, können nichts verstehen. Bringt doch einen Betrunkenen: kein Gleichgewicht. Kein Gleichgewicht. Und die Leute sind jetzt betrunken, 2, 3 Stunden oder den halben Tag..., und haben keine Zeit, über den rechten Weg nachzudenken, keine Zeit, über die Ehre der Menschheit nachzudenken.

Politiker machen ihre Nationen zu Herden. Sie denken nur an sich, indem sie sagen: „Kommt und wählt mich, daß ich jene Stelle erreiche. Ich werde jenen Punkt erreichen!“ – „Was ist mit uns?“ – „Nein. Ihr müßt unter meinen Füßen sein, damit ich auf euch treten kann und hoch hinaufreiche. Wenn ich dort oben hinkomme, werde ich Honig von dort holen und ihn euch geben.“

Die normalen Leute haben auch keinen Verstand und sind trunken. Sie wählen. So viele Wahlen gibt es jetzt. Überall Wahlen, Wahlen, Wahlen. Wozu Wahlen? Unsinn. Wahl

ist Unsinn. Wozu? Nur damit eine Handvoll Leute an den Honig da oben kommen? Leute fragen: „Und wir? Wir sind müde! Was ist mit unseren Rechten?“ – „Ihr müßt Geduld haben. Denn ich schaue, aber ich habe das Zentrum des Honigs noch nicht entdeckt. Wenn ich es finde, mache ich eine Leitung direkt zu euren Mündern, und ihr könnt nehmen und versuchen. Ich mache oben ein Lager und bringe Leitungen an, denn hier gibt es ja so viel Honig! Seid geduldig und ich reiche euch Leitungen, jeder kommt und kriegt seine Honigleitung in den Mund und ... [*schmatz, schmatz ...*] – ihr solltet es kosten – ihr werdet so glücklich sein. Nichts überstürzen, seid geduldig! Ich bin hier! Ich bin ein so rechter Mensch, keiner ist so geradlinig wie ich. Ihr könnt keinen wie mich finden! Meine Worte sind wie Worte des Himmels! Ihr müßt geduldig sein! [*schmatz, schmatz ...*] Ich teste gerade – es gibt hier so viele Sorten Honig! –, welcher für euch geeignet ist. Ich mache eine Vereinbarung. Ich probiere so viele Arten, dann schicke ich es euch.“

Und wenn eine Wahlperiode beendet ist, sagen die Leute: „Jetzt kommt eine neue Wahl. Was sollen wir tun?“ – „Ha! Schaut, o all ihr meine Brüder“ – sie sind ja so geduldig. „Ich war fast am Ziel und habe beinahe erreicht, was für meine Wähler vorgesehen war. Gleich ist es erreicht. Ich bitte euch, o meine Wähler, in aller Demut – ihr seid so glückliche Leute, so ehrenvolle Leute –, mir die Ehre zu erweisen, jenen Punkt zu erreichen. Und ich verspreche euch, daß es nur ein paar Monate dauern wird, bis ihr diesen Honig bekommt, reinen Honig – himmlischen Honig. Ihr müßt mich noch einmal wählen, und ich mache es ein zweites Mal!“ – Und beim dritten Mal: ... Es

zittert unter unseren Füßen. Du könntest hinunterfallen. „Oh, nein, ihr müßt geduldig sein! Macht nicht solche Bewegungen da, denn ich habe die ganze Konstruktion fast fertig, in diesem Augenblick ... Aktionen, die Erschütterungen verursachen, können alles zerstören. Und ihr seid doch geduldige Leute, ergebene Leute. Seid geduldig, ihr müßt nicht jahrelang, nur noch ein paar Monate geduldig sein.“

Sie sagen ... Dann kommt ein neuer Lügner, der sagt: „Ah, Politiker! Der hat die Wähler betrogen! Damit der euch nicht mehr betrügen kann, betrüge ich ihn und stürze ihn, und dann könnte ich alles für euch tun.“

Und sie stecken unter einer Decke. Wie sagt ihr? – „Mafia.“ – M-a-f-i-a. Alle Wahlen, alle Politiker, alle VIPs sind Mafia ...

Sie haben ihre Sultane verloren, ihre Könige, ihre Kaiser, und sind jetzt in den Händen jener Leute. Jene billigen der Menschheit keine Ehre zu, sie sagen: „Ihr seid wie Tiere.“ Ihr müßt immer unten sein. Wie der Mensch auf einem Tier reitet, so müssen wir auf euch reiten. Weil wir Politiker sind. Ihr müßt uns tragen. Wenn ihr uns nicht tragt, haben wir Mittel, euch dazu zu bringen. Ende.

Allein der Islam verspricht den Menschen ein ehrenvolles Leben. Schaut den Islam an, wie er begann. Und wie er sich in wenigen Jahren nach Osten und Westen ausbreitete und in einem Viertel Jahrhundert M... in Afrika und Poitier in Frankreich erreichte. Und B. in Afrika erreichte er nur in 25 Jahren, und die Leute sagten: „Oh! Willkommen im Islam!“ – „Seid willkommen, all ihr Gefährten des geehrtesten Dieners unseres Herrn, ihr seid die einzigen, die uns Wert und Ehre geben, die einzigen, die sich als von menschlicher Natur erweisen. Alle anderen Leute von euch haben uns wie Tiere behan-

delt, sind auf uns geritten. Ihr habt uns gerettet!“

Das waren Leute, die zum Islam gelaufen sind. Es ist unmöglich, es geschah niemals in der ganzen Geschichte, daß irgend ein Prophet oder ein Staat Osten und Westen in 25 Jahren erreichte. Wenn so etwas geschah, dann gingen ihre Herrschaft und ihr Reich doch schnell unter und waren beendet.

Aber der Islam steht noch aufrecht auf seinen Pfeilern, auf seinen fünf Pfeilern, unverändert, und wird nicht untergehen. Der Islam gab den Menschen Ehre, deshalb liefen die Menschen zum Islam. ...

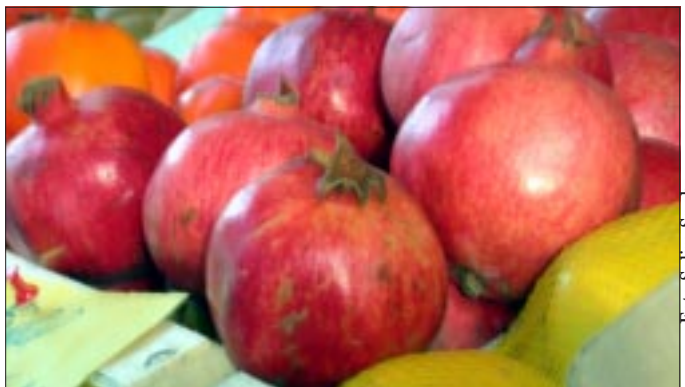
Und die Teufel mögen es nicht. Sie versuchen, die Menschen in Gegensatz zum Islam zu bringen; sie denken, Islam zu zerstören, und bringen ein anderes Regime, eine andere Lebensart, um den Islam zu zerstören. Dazu benutzten sie des Menschen physische Begierden. Sie machen die egoistischen Begierden zum ersten, indem sie den Leuten sagen: „Ihr seid frei, alle Wünsche eures physischen Seins zu erfüllen; ihr seid frei.“ Und wir glauben, daß die Leute darauf reinfallen.

Islam sagt: „Keine Freiheit für das Ego, keine Freiheit für physische Begierden!“ Es gibt Grenzen; wenn es *halāl* ist, ist es erlaubt und man kann es machen. Wenn

es keine Erlaubnis gibt, muß man es lassen. Deshalb gibt es im Islam keine Freiheit für physische Begierden, keine Freiheit für egoistische Ziele, nein. Nur für unsere Seelen müssen wir versuchen, uns in unserem spirituellen Leben zu verbessern, das für immer sein wird. Keine Freiheit im Islam für schaitanische Werke. Deshalb ist die ganze Welt jetzt gegen Islam. Weil der Islam sagt: „Nein. Du kannst das nicht tun, weil es zu *Shaytān* gehört.“ Du mußt für Allāh tun. Alles muß ... zu Seiner Ehre geschehen, was du tust. Wenn nicht, ist es verboten. *Halāl* – *harām*.

Und dumme, idiotische und unwissende Leute laufen den westlichen Ländern zu und wollen den Islam verwestlichen. Islam verwestlichen: schaitanisch. Islam zu verwestlichen bedeutet, alles zu erlauben, wonach das Ego fragt. Das kann nicht sein. Entweder es ist *halāl* oder es ist *harām*. Versteht ihr? He? Hah – Ende!

Jetzt gibt es keine Ehre der menschlichen Natur mehr. Menschlichkeit ist beendet. Deshalb schickt Allāh der Allmächtige ihnen *Armageddon*. Das muß sein! Niemand kann den Krieg verhindern, den dritten Krieg, den größten Krieg. Niemand kann es anhalten. Ende. Die Grenze ist erreicht. Es muß das kommen, was in den heiligen



Wo nur gibt es diese wunderbaren Paradiesäpfel?

Büchern der Christen der Letzte Krieg genannt wird, der größte Krieg, der schrecklichste Krieg, *Armageddon*. In arabisch: *merhamet kubra*. Der größte Krieg bedeutet auch, daß die Mehrheit der Menschen getötet, weggenommen, werden wird. Das muß sein. Was kommen muß, könnte jetzt kommen. Es kommt Schritt für Schritt. Schritt für Schritt geht es auf diesen Punkt zu. Vielleicht gibt es – nach christlichem Kalender – Mitte Januar einen Beginn, einen Beginn des Krieges. Vor Januar könnte es sein, daß es nach dem 15. Dezember oder 15 Tage nach Anfang Januar ... schreckliche Tage gibt, die ein Beginn sein können. Und nach unseren Informationen von den überlieferten Zentren, den *headquarters* himmlischer Information, gibt es einige Nachrichten, daß dieses *Armageddon* durch das Ende dieses Jahres und den Beginn des neuen gehen wird, und dann wird alles verändert sein. Es muß geändert sein, weil es jetzt keine Menschlichkeit mehr gibt. Ende. Sie machen die Menschen zu Tieren und müssen weggefegt werden. Mit ihren Herden, die ihnen hinterherlaufen, und den Hirten

ebenso werden sie hinweggenommen werden. Sie sind Helfer des Antichristen. Das muß sein. Bereite alles vor. Und es steht darauf geschrieben: unveränderbar. Unveränderbare Befehle. In der Nacht von *Barā'at*: unveränderbare Befehle sind jetzt gekommen.

Möge Allāh mir vergeben und Seine Diener segnen. – Und wir sind unglücklich mit dem, was die Regierungen machen, wie sie die Leute zwingen, sie sind nicht glücklich damit, sie sind nicht einverstanden mit dem, was jetzt auf der Welt abläuft, niemals stimmen wir irgend etwas davon zu. Denn all das gehört zu den schaitanischen Werken. Niemals, was die Regierungen, Staaten, *rijāl ad-dawla*, machen. Denn sie tun nichts gemäß den himmlischen Anordnungen, sie folgen ausschließlich schaitanischen Lehren und Programmen.

Deshalb sind wir nicht glücklich mit ihnen. Und wer mit ihnen glücklich ist, muß hinweggefegt werden. Wer nicht mit ihnen ist, sollte mit Mahdi عليه السلام sein.

Allāh segne euch und vergebe mir. *Bi ḥurmati l-ḥabīb, bi ḥurmati l-fātiha* ♦

Neues Zentrum in Österreich?



Österreichische Brüder haben einen schönen Platz entdeckt, den sie zu einem Zentrum ausbauen wollen. „This place is good for Islam in Europe, we shall take it!“ so Sheikh Efendi, der von den Bildern ganz begeistert war.

Es handelt sich um das ehemalige „Künstlerdorf“ in der Nähe von Klagenfurt. Das Objekt liegt in ca. 1300 m Höhe, ziemlich versteckt und entlegen im Rosental von Kärnten. Es liegt zwischen zwei Bergmassiven, umgeben von Wäldern und schönen Almen. Eine eigene Wasserquelle, bestes Bergwasser, versorgt die ganze Anlage. Strom und eine moderne Heizungsanlage sind zwar vorhanden, man kann aber jederzeit auf den eigenen Dieselgenerator und Holzöfen ausweichen. Holz ist in Hülle und Fülle in nächster Umgebung vorhanden.

Nähere Informationen gibt es bei Sheikh Hassan und unter: <http://www.osmanischeherberge.de/naqshi.html>. ♦

LICHTBLICK

202

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Rebmättleweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. – Tel. 0 76 26 - 97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71. POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). – Druck: Umar Anton, Lüneburg. V.i.S.P.: Selim Spohr.



Wo es die frischesten Früchte und so vieles mehr – beispielsweise erstklassige *Dauerwurst* aus dem Schwarzwald (ohne Verwendung von Nitratsalz gepökelt) oder geräucherten *Rinderschinken* für die Vorratskammer oder hausgemachte *Armeladen* – gibt?? – Bei Sheikh Safak Güngör natürlich, im KARLSLADEN in der Karlsstraße 3 in 79104 Freiburg (Tel.: 0761-2925594). Allein das wäre ein guter Grund, mal nach Freiburg zu fahren.